Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 16.03.2016

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: Amt Moorrege - Sitzungssaal, Amtsstraße 12 (hinterer Eingang), 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam	SPD	
Herr Dirk Behnisch	SPD	
Herr Sönke Breckwoldt	CDU	
Herr Wolfgang Burek	CDU	
Herr Thorsten Dührkop	SPD	
Herr Thomas Kasimir	SPD	
Herr Helmuth Kruse	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Herr Jan Schmidt	CDU	
Herr Hauke Schmidtpott	CDU	
Herr Jörg Schneider	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Olaf Semmelmann	CDU	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	Vorsitzender
Herr Sören Weinberg	CDU	
Frau Viola Weiß	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Stefanie Willmann	CDU	
Frau Regina Wulff	SPD	

Außerdem anwesend

Herr Sven Heitmann	CDU	Wehrführer

Gäste

Frau Wiecha	Rechtsanwältin

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt	Frau Stange

Protokollführer/-in

Frau Jenny Thomsen

Verwaltung
Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen: ./.

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 07.03.2016 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 17 – 18 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
TOP 13.1 und 18.2 werden ergänzt.

Herr Behnisch stellt den Antrag, den TOP 18 Grundstücksangelegenheiten zum öffentlichen Teil zunehmen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Verpflichtung von zwei Gemeindevertretern

2. Ehrung

3. Bericht des Bürgermeisters

4. Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

5. Einwohnerfragestunde

6. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

7. Bestätigung der Wahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Moorrege
   Vorlage: 0745/2016/MO/BV

8. Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt des Gemeindevertreters Johann Baumgarten
   Vorlage: 0757/2016/MO/BV

9. Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt des Gemeindevertreters Dieter Norton
Vorlage: 0758/2016/MO/BV

10. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0751/2016/MO/BV

11. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2015
Vorlage: 0752/2016/MO/BV

12. Richtlinie zur Förderung der Ansiedelung von Ärztinnen und Ärzten
Vorlage: 0750/2016/MO/BV

13. Antrag der CDU Fraktion auf Aufstellung von 10 Spendern für Hundeklo-Beutel
Vorlage: 0756/2016/MO/BV

13.1. Antrag der CDU Fraktion; Resolution zur Kreisstraße 22
Vorlage: 0761/2016/MO/BV

14. Neufassung der Satzung der Gemeinde Moorrege über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern
Vorlage: 0754/2016/MO/BV

15. Beitritt der Gemeinden Haselau, Haseldorf und Hetlingen zum Amt Moorrege
Vorlage: 0755/2016/MO/BV

16. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung von zwei Gemeindevertretern

Bürgermeister Weinberg begrüßt die anwesenden Gäste, Gemeindevertreter und die Verwaltung. Anschließend werden die neuen Mitglieder der Gemeindevertretung, Herr Semmelmann und Herr Schmidtpott verpflichtet.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Ehrung

Herr Behnisch, in seiner Funktion als stellvertretender Bürgermeister, ehrt Bürgermeister Weinberg und verliest eine Ehrenurkunde. Anschließend übergibt er ein Präsent und Blumen sowie eine Urkunde.
Herr Weinberg bedankt sich mit einigen Worten.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Weinberg berichtet wie folgt:

- Das Tempomessgerät im Grothar stand vom 25.02.2016 – 10.03.2016. In dieser Zeit haben 98 % der 26.299 gemessenen Fahrzeuge die Geschwindigkeit eingehalten.

- Das Gebäude am Freibad wurde besprüht. Die Stadt Uetersen hat bereits Anzeige gegen Unbekannt gestellt.

- Die Kevendeicher Brücke ist zurzeit gesperrt. Die Bauarbeiten werden bis Mitte Mai andauern. Bislang sind keine großen Probleme verkehrstechnisch aufgetreten.

- Die Aktion Saubere Landschaft findet am 19.03.2016 statt und es gibt bereits 80 Anmeldungen.

- Das Osterfeuer am Freibad findet am 26.03.2016 statt.

- In der Gaststätte An´n Himmelsbarg musste aufgrund eines Wasserschadens der große Raum geschlossen werden. Der Betrieb findet nun in der Altentagesstätte statt. Der Boden musste bereits rausgerissen werden. Ob auch unter den Fliesen Wasser steht und die Fliesen ebenfalls rausgerissen werden müssen, entscheidet sich in den nächsten Tagen.

- Der Bauhof Moorrege hat einen neuen Sprinter bekommen.

- In den Osterferien beginnt der Anbau am Schulzentrum.

- Beim Anbau der Grundschule lässt der Kreis immer noch auf sich warten. Die Baugenehmigung liegt bereits seit letztem Jahr vor. Die Gemeinde hofft, dass Ende April die abschließende Entscheidung vom Kreis Pinneberg vorliegt.

- Die Seniorenausfahrt der Gemeinde Moorrege findet am 25. Mai 2016 mit dem Ziel Nortorf statt. Kaffeetafel und Abendessen werden im Hotel-Restaurant „Alter Landkrug“ eingenommen. Nachmittags werden Gästeführungen mit den Bussen zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten unternommen und am Abend gibt es ein Unterhaltungsprogramm mit dem Shanty-Chor „Paloma“.

- Das Klassikkonzert findet am 17. September 2016 statt. Mit dem Nachfolger von Herrn Stehli, Herr Mike Steurenthaler, wurden bereits Gespräche geführt.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

Herr Jürgensen berichtet kurz, dass auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung ein Beschluss gefasst wurde. Es ging dabei um eine im B-Plan Gebiet Am Häg abweichende Fassadengestaltung.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Weinberg übergibt das Wort an die anwesenden Bürger.

- Ein Bürger möchte gerne wissen, ob es rechtens ist, die Fläche in der Industriestraße (ehemals Hundetrainingsplatz) mit Bauschutt aufzuschütten. Er sorgt sich auch um den anliegenden Graben und bittet um Klärung.
- Ferner möchte er wissen, ob die Autos in der Beesenweide rechtmäßig auf unbefestigtem Grund stehen dürfen.
- Er spricht weiter das Grundstück in der Pinneberger Chaussee gegenüber Fa. Kock an. Diese freie Fläche ist völlig verwahrlost und nicht gepflegt. Er geht ferner davon aus, dass die alte Einzäunung mit Stacheldraht sowie vorhandene alte Eisenträger in der Erde nicht erlaubt sind. Auch hier möchte er um Klärung bitten. Er würde ein Gespräch mit dem Eigentümer begrüßen, was dieser mit der Fläche vorhat. Herr Jürgensen sagt eine Prüfung der Einzäunung zu, entgegnet aber auch, dass ansonsten das Recht am Eigentum besteht.
- Der Geh- und Radweg an der Ostseite der Wedeler Chaussee ist teilweise sehr schlecht. Eine Sanierung ist dringend notwendig.
- Er bittet den Bürgermeister regelmäßige Einwohnerversammlungen einzuberufen, um die Bürger intensiver über geplante Maßnahmen in der Gemeinde zu informieren. Er vermisst Infos über das Ärztehaus und aus der Arbeitsgruppe „Jung trifft Alt“. Von einem zügigen Anbau der Grundschule ist bislang nichts zu merken.
- Außerdem fordert er, dass junge Unternehmer aus der Gemeinde finanziell gefördert werden sollen.

- Eine Dame möchte gerne wissen, was mit Ihren schriftlichen Anfragen an den Bauausschuss im letzten Jahr geworden ist. Sie hat zur Einwohnerfragestunde im Bauausschuss schriftliche Fragen gestellt, die weder beantwortet wurden noch Anlage zum Protokoll gewesen sind. Herr Jürgensen sagt eine Klärung zu.

- Ein Bürger berichtet ebenfalls, dass die Radwege an beiden Hauptstraßen nicht gut sind. An der Pinneberger Chaussee ist sogar ein

Hinweisschild aufgestellt worden.

- Das Hakenkreuz im Fahrradständer des Amtes Moorrege ist immer noch dort.
  Herr Jürgensen erklärt, dass Frau Neermann mit der Grundschule ein Malprojekt machen möchte, dies aufgrund der Witterung jedoch noch nicht umsetzen konnte.

- Ein weiterer Bürger möchte gerne wissen, wo man Pläne und Zeichnungen für den geplanten Grundschulanbau einsehen kann.
  Hierauf wird geantwortet, dass die Beratungen bereits vor 2 Jahren stattgefunden haben und bei den dortigen Beschlussvorlagen auch entsprechende Unterlagen zu finden sind.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es sind keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung in der Verwaltung eingegangen.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Bestätigung der Wahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Moorrege
Vorlage: 0745/2016/MO/BV

Die Gemeindevertretung bestätigt die Wiederwahl von Sven Heitmann zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Moorrege.

Bgm. Weinberg händigt Sven Heitmann die Erkennungsurkunde aus, bevor der wiedergewählte Wehrführer vereidigt wird.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt des Gemeindevertreters Johann Baumgarten
Vorlage: 0757/2016/MO/BV

Herr Plettenberg verliest kurz den Beschlussvorschlag, so dass anschließend abgestimmt wird.

Beschluss:
Aufgrund des Rücktritts des Gemeindevertreters Johann Baumgarten und aufgrund des kraft Gesetzes erfolgten Ausscheidens des neuen Gemeindevertreters Olaf Semmelmann aus seinem bisherigen Mandat als bürgerliches Mitglied erfolgen folgende Nachwahlen in die Ausschüsse:

Stimmberechtigtes Mitglied (für GV Baumgarten)

In den Ausschuss für Jugendpflege und Sport: **Olaf Semmelmann**

In den Beirat des DRK Kindergartens: **Stefanie Willmann**

In den kirchlichen Friedhofsausschuss: **Stefanie Willmann**

In den Wegeunterhaltungsverband: **Sören Weinberg**

Stellvertretendes Mitglied (für GV Baumgarten, Vertr. für Bgm. Weinberg)

In den Amtsausschuss als Vertreter für Bgm. Weinberg**:** **Wolfgang Burek**
(bisher Vertr. f. GV Plettenberg)

In den Amtsausschuss als Vertreter für Herrn Plettenberg: **Olaf Semmelmann**

Stimmberechtigtes Mitglied (für das ehemalige bgl. Mitglied Olaf Semmelmann)

In den Bau- und Umweltausschuss: bgl. Mitglied **Stefan Benkendorf**

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt des Gemeindevertreters Dieter Norton
Vorlage: 0758/2016/MO/BV

Beschluss:
Aufgrund des Rücktritts des Gemeindevertreters Dieter Norton und aufgrund des kraft Gesetzes erfolgten Ausscheidens des neuen Gemeindevertreters Hauke Schmidtpott aus seinem bisherigen Mandat als bürgerliches Mitglied erfolgen folgende Nachwahlen in die Ausschüsse:

Stimmberechtigtes Mitglied (für GV Norton)

In den Jugend- und Sportausschuss: **Jan Schmidt**

Vorsitzender des Jugend- und Sportausschusses: **Jan Schmidt**

In den Schul- und Kulturausschuss: **Hauke Schmidtpott**

In den Beirat des DRK Kinderhauses : **Georg Plettenberg**

In den Wegeunterhaltungsverband: **Wolfgang Burek**

Stellvertretendes Mitglied (für GV Norton)

In das Kuratorium Diakonie Elbmarsch **Hauke Schmidtpott**

In die Verbandsversammlung des Schulverbandes **Stefanie Willmann**

Stimmberechtigtes Mitglied (für das ehemalige bgl. Mitglied Hauke Schmidtpott

In den Jugend- und Sportausschuss: **bürgerl. Mitglied Sabine Darpe**

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0751/2016/MO/BV

Herr Adam berichtet aus der Beratung des Finanzausschusses.
Er möchte gerne wissen, wieso das Projekt Parkplatz Klinkerstraße, für das 30.000 € Baukosten im Haushalt eingeplant wurden, nun trotzdem zu höheren Kosten geführt hat und die Gemeindevertretung hierüber nicht informiert wurde.
Es soll eine Ausschreibung stattgefunden haben, wovon beide Angebote schon deutlich über dem Haushaltsansatz lagen. Der Bürgermeister hat den Auftrag dann erteilt und keine Informationen an die GV weitergeleitet.
Es entsteht eine kurze Diskussion, Herr Behnisch und Herr Kasimir bringen ebenfalls zum Ausdruck, dass sie mit dem Vorgehen des Bgm. nicht einverstanden sind.
Es soll von der Verwaltung geklärt werden, ob diese Auftragsvergabe des Bürgermeisters rechtens gewesen ist.

Stellungnahme der Verwaltung:
Zunächst ist festzuhalten, dass ein Haushaltsplan eine Ermächtigung dar-

stellt, Ausgaben in seinem Rahmen zu tätigen und Einnahmen zu erzielen. Gleichwohl gibt er im breiten Raum Ermessen zur Über- oder Unterschreitung von Einnahmen und Ausgaben, wenn durch andere Stellen die Deckung gewährleistet ist. Ein Haushaltsplan begründet keine Verpflichtungen oder Ansprüche.
Ein Haushaltsplan ermächtigt neben den gesetzlichen Vorgaben den Bürgermeister als ausführendes Organ im Sinne des § 50 Abs. 1 GO, die sachliche Erledigung der Aufgaben durchzuführen. Zur sachlichen Erledigung gehört neben der grundsätzlichen Durchführung auch die wirtschaftliche Erfüllung der Aufgaben. Dazu gehört weiter im Sinne des § 8 GO die Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie die Sicherstellung einer wirksamen und kostengünstigen Aufgabenerfüllung. Dem Bürgermeister steht dabei die Verwaltung zur Seite, die diese Grundsätze bei der Aufgabenerfüllung zu beachten hat. In diesem Fall hat eine notwendige Ausschreibung ergeben, dass die Kosten über den eigentlichen Haushaltsansatz liegen werden. Gegen diese Auftragserteilung, auch zu den höheren Kosten, ist grundsätzlich nichts einzuwenden, da der Bürgermeister hier durch die Ausschreibung die o.a. Grundsätze eingehalten hat. Auch hat er im Sinne des § 50 GO gehandelt und für die Erledigung der Aufgabe gesorgt.
Eine grundsätzliche Informationspflicht nach § 27 Abs. 2 GO bleibt hiervon unberührt und sollte immer zeitnah erfolgen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 163.163.54 € sowie im Vermögenshaushalt mit 22.638,90 € zu genehmigen.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 3 Enthaltung: 1

zu 11 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2015
Vorlage: 0752/2016/MO/BV

Herr Adam berichtet kurz von der Beratung aus dem Finanzausschuss.

Beschluss:
Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das II. Halbjahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 12 Richtlinie zur Förderung der Ansiedelung von Ärztinnen und Ärzten
Vorlage: 0750/2016/MO/BV

Bürgermeister Weinberg erklärt kurz, dass die vorliegende Richtlinie durch die RA Wiecha ausgearbeitet wurde. Er übergibt anschließend RA Wiecha das Wort.
Frau RA Wiecha erklärt, dass der neue Entwurf vorliegt und hier die Änderungswünsche aus dem Finanzausschuss eingearbeitet wurden.
Herr Adam berichtet, dass er im Amt Moorrege Akteneinsicht in die Akten genommen hat und sich hinterher herausgestellt hat, dass es noch eine zweite Akte gegeben hat. Diese hat er ebenfalls eingesehen. Er fragt sich, woher es die Garantie geben soll, dass es nicht noch weitere Akten gibt.
Ferner ist Herr Adam verwundert, dass der Investor bereits einen Mietvertrag mit einer Ärztin geschlossen hat und die Förderung von 90.000 EUR in diesem Mietvertrag ebenfalls enthalten ist. Für Herrn Adam entsteht der Eindruck, dass die Gemeinde nur für dieses Vertragsverhältnis diese Richtlinien erlassen will.
Herr Weinberg stellt klar, dass die Gemeinde gerne einen Arzt ansiedeln möchte. RA Wiecha wurde beauftragt, eine rechtlich einwandfreie Richtlinie auszuarbeiten. Es handelt sich nur um eine Förderung.
Auch Herr Behnisch ist mit der Methode nicht einverstanden. Er führt auf, dass es sich Anfangs um einen Kredit in Höhe von 50.000 EUR gedreht hat. Zwischenzeitlich war von einem Kredit in Höhe von 90.000 EUR die Rede. Nun sind bereits 90.000 EUR Förderung als Haushaltsansatz eingeplant. Es wird Geld an eine Einzelperson verschenkt. Er ist von vielen Moorreger Bürgern angesprochen worden, die mit der Art und Weise unglücklich sind. Gegen einen Arzt ist nichts einzuwenden, aber nicht mit diesen Maßnahmen.
Herr Kasimir findet es ein Unding, dass Steuergelder so in die Hand genommen werden. Dies kann nicht politischer Wille sein.
Er möchte gerne wissen, wie z.B. die Beteiligung der Gemeinde Moorrege am Ärztezentrum in Heist zusammenhängt und ob dort damals auch eine Förderung stattgefunden hätte. Herr Weinberg erklärt, dass dort 1975 ein Ärztezentrum mit 3 Arztpraxen zur Verfügung gestellt wurde.
Es entsteht eine sehr hitzige Diskussion.
Ein Bürger mischt sich in die Diskussion ein und erklärt, dass damals 4 Gemeinden ein Grundstück zusammen gekauft haben und zur Verfügung gestellt haben.
Herr GV Schmidt betont, dass es sich heute um eine Investition für die Zukunft handelt.

Herr Kruse bemerkt, dass er die neue Richtlinie erst heute um 20.48 Uhr auf den Tisch bekommen hat und nun die Abstimmung eigentlich vertagt werden müsste, weil er keine Gelegenheit hatte, sich die Änderungen durchzulesen.
Auch er berichtet von der Akteneinsichtnahme im Amt Moorrege und ist ebenfalls verärgert, dass eine zweite Akte aufgetaucht ist.
Herr Kruse erklärt kurz, wieso er sich bei der Abstimmung im Finanzausschuss enthalten hat. Er hat bislang keine schriftliche Auskunft der Kas-

senärztlichen Vereinigung erhalten. Frau RA Wiecha erklärt, dass laut der Kassenärztlichen Vereinigung keine Genehmigung erforderlich ist.

Herr Breckwoldt beantragt, dass die Diskussion beendet wird.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 8 Enthaltung: 0

Anschließend erfolgt der Beschluss über die Sitzungsvorlage

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Richtlinie zur Förderung der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten gemäß **Protokollanlage 1**.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 8 Enthaltung: 0

zu 13 Antrag der CDU Fraktion auf Aufstellung von 10 Spendern für Hundeklo-Beutel
Vorlage: 0756/2016/MO/BV

Herr Plettenberg verliest den Antrag der CDU-Fraktion.
Herr Dührkop möchte gerne wissen, wo die Spender aufgestellt werden sollen. Herr Weinberg erklärt, dass der Bauhof die Standorte bereits ausgewählt hat.
Herr Kruse regt an, farbige Beutel zu bestellen, damit diese besser z.B. bei der Aktion Saubere Landschaft zu finden sind.
Es wird die Farbe Magenta vorgeschlagen. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, dass 10 Spender für Hundekot-Beutel für ca. 1.700 EUR beschafft werden sollen. Die Farbe der Beutel soll Magenta sein. Der Bauhof wird sich um die Aufstellung und Betreuung kümmern.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 13.1 Antrag der CDU Fraktion; Resolution zur Kreisstraße 22
Vorlage: 0761/2016/MO/BV

Herr Plettenberg verliest die vorliegende Resolution zur K 22 (**Protokollanlage 2**).
Herr Kruse erklärt, dass die K 22 nicht erforderlich ist und zunächst ein

Kreisel in Uetersen/Taps bzw. Pinneberger Chaussee/B431 sinnvoll wäre. Dem schließt sich Herr Behnisch an. Die Planungen für die K 22 laufen schon zu lange, als dass etwas passiert ist.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Resolution an die Landesregierung zur K 22 laut **Protokollanlage 2**.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 4 Enthaltung: 3

zu 14 Neufassung der Satzung der Gemeinde Moorrege über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern
Vorlage: 0754/2016/MO/BV

Herr Adam berichtet aus der Beratung des Finanzausschusses.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Satzung der Gemeinde Moorrege über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungssatzung).

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 15 Beitritt der Gemeinden Haselau, Haseldorf und Hetlingen zum Amt Moorrege
Vorlage: 0755/2016/MO/BV

Herr Weinberg erklärt, dass für den Beitritt des Amtes Haseldorf noch alle Gemeindevertretungen der Gemeinden des Amtes Moorrege zustimmen müssen. Dieses Vorgehen ist neu und war bei der Gemeinde Appen damals nicht so, weil dies nur eine Gemeinde und kein Amt war.
Herr Weinberg fügt außerdem hinzu, dass die Amtsumlage für die Gemeinde Moorrege um 15.000 EUR höher ausfallen wird.
Herr Jürgensen erklärt hierzu, dass es sich nur um geschätzte Zahlen handelt, wenn das Amt Haseldorf 2015 schon dem Amt Moorrege beigetreten wäre. Was 2017 letztlich für Zahlen zustande kommen, kann man heute noch nicht sagen.
Der Beitritt des Amtes Haseldorf ist ein weiterer Schritt, um bei künftigen Strukturreformen besser aufgestellt zu sein.
Auch Herr Behnisch schließt sich diesem an. Mit 23.000 EW ist das Amt gut gegen künftige Strukturreformen aufgestellt.
Herr Kruse heißt die Dörfer des Amtes Haseldorf herzlich Willkommen und

befürwortet den Zusammenschluss.
Herr Schneider möchte gerne wissen, ob jetzt ein Anbau des Amtshauses notwendig ist.
Herr Jürgensen verweist auf die Vorlagen im Hauptausschuss und Amtsausschuss zum notwendigen Anbau des Amtshauses.
Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Eingliederung der Gemeinden Haselau, Haseldorf und Hetlingen in das Amt Moorrege wird grundsätzlich begrüßt.

2. Der Amtsdirektor wird beauftragt, das Innenministerium über die Beschlussfassung zu informieren.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 16 Verschiedenes

Es liegen keine Punkte vor, so dass um 21.20 Uhr die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.04.2016

gez. Karl-Heinz Weinberg

gez. Jenny Thomsen
Protokollführerin